Mollusken aus dem Issykul
in Russisch Turkestan.

Von
S. Clessin.

Der Issykul-See liegt im russischen Militärbezirk von Turkestan in 1750 m Meereshöhe und erhält seine Wasser vorzugsweise von dem Flusse Tschu, scheint aber wie der nahegelegene Balkasch-See keinen offenen Abfluss zu haben. Er liegt zwischen den Bergketten, Kujdulaj und Mergon-Scheri im Norden und Konurulen und Terskejtan im Süden, welche dem Thian-Schan-Gebirge angehören. Die Mollusken aus diesem See, welche ich Herrn Peter Schmidt in Petersburg verdanke, schliessen sich vollständig den im europäischen Faunengebiete vorkommenden an.

Verzeichnis der Arten.

Gen. Limnaea Lam.

1. *Limnus stagnalis* L.

Die Art liegt mir von 7 Fundstellen des See's vor; sie weist nicht unbeträchtliche Formabweichungen auf, die jedoch nicht über jene, wie sie in unseren Voralpenseen vorkommen, hinausgehen.

var. vulgaris West. Von 3 Fundorten.

	mm		mm		mm
Gehäuselänge	37	Höhe des Gewindes	30	der Mündung	17
„	40	„ „ „	20	„ „	20
„	45	„ „ „	20	„ „	$25^1/_2$

Das Gehäuse ist dünnschalig, das Gewinde sehr spitz die Mündung wenig aufgeblasen.

var. lacustris Stud. Von 4 Fundorten.

Gewinde verkürzt, teils dünn- teils dickschalig, Mündung wenig erweitert.

	mm		mm		mm
Gehäuselänge	29,	Gewinde-Höhe	12,	Höhe der Mündung	18,
„	30,	„ „	13,	„ „ „	17,
„	29,	„ „	12,	„ „ „	17,
„	23,	„ „	9,	„ „ „	14,

Nur die 3. Form ist dickschalig.

Die Varietät vulgaris lebt jedenfalls in ruhigen, mit Schilf bewachsenen Stellen, in denen der Wellenschlag gebrochen wird. Die var. lacustris wird an der Bewachsung entbehrenden Stellen sich aufhalten, an welchen der Wogenschlag die Form der Gehäuse beeinflusst. — Die sämtlichen Gehäuse sind kleiner, als wie sie bei uns vorkommen.

2. *Gulnaria ovata* Drp. Von 5 Fundorten.

var. patula Don. Gewinde sehr kurz, sehr dünnschalig, sehr stumpf. Mündung aufgeblasen.

Gehäuselänge 18 mm., Gewinde-Höhe 3 mm, Mündungshöhe 15 mm. Von 2 Fundorten.

Gehäuselänge 18 mm, Gewinde-Höhe 4 mm, Mündungshöhe 14 mm.

Gewinde wenig höher, aber mit scharfer Spitze.

3. *Gulnaria rubella* Cles.

Gewinde ziemlich spitz, festschalig, Mündung wenig erweitert. Mundsaum mit starker Lippe belegt. Sie scheint die häufigste der im See vorkommenden Limnaeen zu sein und stimmt mit der im Chiemsee sich findenden G. rubella so sehr überein, dass ich sie nicht von dieser Art zu trennen vermag. Es ist eine interessante Erscheinung, dass an 2 so weit von einander entfernt gelegenen Seen sich dieselbe Form gebildet hat. Dies lässt sich nur durch gleiche oder sehr ähnliche Verhältnisse der physicalischen Erscheinungen der beiden Wasserbecken erklären.

4. *Limnophysa truncatula* Müll.

var. oblonga Put.

Gen. Ancylus Geoffr.

5 *Ancylastrum ovatum* n. sp.

Gehäuse eiförmig, dünnschalig, wenig erhoben, Wirbel stumpf, wenig hervortretend. Die Spitze desselben fällt in das letzte Vierteil der Gehäuse-Grundfläche.

L. 5 mm, Br. 4 mm, Höhe 2,5 mm.

Von nur einem Fundorte.

6. *Ancylastrum issykulense* n. sp.

Gehäuse gross, rundlich-eiförmig, hoch, sehr gewölbt, Wirbel spitz, sehr hervortretend, die Spitze desselben fällt in der Grundfläche nahe dem Hinterrande.

L. 10 mm, Br. 7,5 mm, Höhe 6 mm.

Die Gehäuse dieser Art erreichen eine ungewöhnliche Grösse und zeichnen sich durch ihren hochgewölbten Rücken aus. — Nur 2 Exemplare eines Fundortes.

7. *Ancylastrum turkestanicum* n. sp.

Gehäuse klein, eiförmig, dünnschalig, Wirbel stumpf, sehr nach unten geneigt; die Spitze desselben fällt genau auf den Hinterrand der Grundfläche.

L. 5 mm, Br. 3,5 mm, Höhe 2 mm.

Mehrere Exemplare eines Fundortes.

8. *Ancylastrum dextrorsum* n. sp.

Gehäuse klein, dünnschalig, Grundriss eiförmig, Wirbel stumpf, kaum hervortretend, etwas nach rechts geneigt, die Spitze fällt nahezu auf den Hinterrand, Mündung eiförmig.

L. 4,5 mm, Br. 3,5 mm. Höhe 2 mm.

Von nur einem Fundorte.

Gen. Planorbis Guett.

9. *Tropodiscus marginatus* Drp. var. submarginatus Jan.

Nicht von europäischen Exemplaren verschieden.

Von nur einer Fundstelle, sehr zahlreich.

10. *Tropodiscus carinatus* Müll.

Kleiner wie die vorige, aber mit europäischen Exemplaren übereinstimmend.

Eine Fundstelle, weniger zahlreich.

11. *Gyraulus acutus* n. sp.

Gehäuse gedrückt, Umgänge 4, sehr rasch zunehmend, der letzte nimmt $^1/_3$ des Gehäusedurchmessers ein, Umgänge sehr gedrückt im Durchschnitt fast lanzettförmig, mit scharfem Kiel, ober dem Kiele mehr gewölbt als unter demselben;

Naht wenig vertieft, Zuwachsstreifen fein, Nabel weit geöffnet, Mündung sehr schief, gedrückt-eiförmig.

Durchm. 7 mm, Höhe 1,5 mm.

Von nur einer Fundstelle, wenig zahlreich.

12. *Gyraulus issykulensis* n. sp.

Gehäuse klein, wenig gedrückt, Umgänge 4, rasch zunehmend (der letzte nimmt kaum $^1/_3$ des Gehäusedurchmessers ein), durch ziemlich tiefe Nähte getrennt. Unterseits wenig geöffnet, Zuwachsstreifen fein, ungleichförmig, Mündung schief, gedrückt-eiförmig.

Durchm. 4,5 mm, Höhe 1,2 mm.

Von nur einer Fundstelle, aber in zahlreichen Stücken.

Gen. Valvata Müll.

13. *Valvata alpestris* Blauner.

Nur 3 Exemplare.

Gen. Pisidium C. Pfr.

14. *Pisidium miliolum* n. sp.

Muschel klein, sehr aufgeblasen, mit stumpfem, wenig hervortretenden Wirbel, der nahe dem Hinterrande gelegen ist, Vorderrand rundlich, Hinderrand kaum etwas abgestumpft, Unterrand gewölbt, Zuwachsstreifen fein.

L. 2,5 mm, Br. 2 mm, Dicke 1,3 mm.

Von nur einer Fundstelle (12 Stücke.)

15. *Pisidium Schmidti* n. sp.

Muschel klein, eiförmig, wenig aufgeblasen, Wirbel stumpf, kaum hervortretend, etwas gegen die Mitte der Muschel gerückt, Oberrand gebogen, Vorderrand kaum gebogen, etwas zugespitzt, Hinterrand etwas gerundet, Unterrand leicht gebogen.

Lg. 3 mm, Brt. 2 mm. Dicke 1 mm.

Von einer Fundstelle, 8 Schälchen und 1 vollständige Muschel.

Ausser den hier aufgezählten Arten habe ich im Nachr. Blatt 26 Jahrg. 1894, p. 66 neu beschrieben:

16. *Caspia issikulensis* Cless.

Das Genus scheint auf die grossen asiatischen Seen beschränkt zu sein.

Eine neue Xerophila-Art von Rumaenien.

Von

S. Clessin.

Xerophila densestriata n sp.

Gehäuse von weisser Farbe, kugelig, mit wenig erhobenem Gewinde, an der Basis gerundet; Nabel offen, tief, perspectivisch, etwa 1/4 der Unterseite einnehmend; Umgänge 5, langsam zunehmend, durch wenig tiefe Nähte getrennt, mit feinen enge stehenden, auch auf der Unterseite deutlichen Streifen; der letzte Umgang etwas herabsteigend, 1/4 des Gehäusedurchmessers einnehmend; Mündung rund, vom vorletzten Umgang wenig ausgeschnitten. Mundsaum gerade, scharf.

Durchm, mm, Höhe 8 9 mm.

Fundort: Macin, Iglitza in der Dobrudscha, (mitgeteilt von Herr A. L. Montandon in Bucarest.)

Zur Fauna von Frankfurt a. M.

Von

Caesar Boettger.

1. *Viripara fasciata* Müll. im Main. Als ich im Frühjahr 1903 die Ufer des Mains bei Frankfurt nach Schnecken und Muscheln absuchte, fand ich in einem Sandhaufen an der Obermainbrücke ein Exemplar von *Vivipara fasciata* Müll. Trotzdem ich bald erfuhr, dass der Sand bestimmt aus dem Main bei Frankfurt stammte, hegte ich doch darüber einen